Pressemitteilung

Alt-Chefarzt Prof. Dr. Bertold Höfling verabschiedet sich mit einem gelungenem Fachsymposium

Kardiologisches Forum stellt neues Verfahren der Elektrophysiologie
am Krankenhaus Agatharied vor

Hausham, 02.07.2022 – Mit dem Forum Kardiologie Agatharied ging für die Abteilung eine aufregende Woche zu Ende. Der mittlerweile 8. Auflage der Veranstaltung kam eine ganz besondere Rolle zu: Die Verabschiedung eines der Architekten der Kardiologie am Krankenhaus Agatharied, Chefarzt Emeritus Prof. Dr. med. Berthold Höfling und die Vorstellung der durch ihn am Krankenhaus mit initiierten innovativen Methode in der Behandlung von Herzrhythmusstörungen, der sogenannten Puls-Feld-Ablation, deren Einsatz in dieser Woche Premiere in der Region hatte.

Die Puls-Feld-Ablation, eine neuartige Behandlungsmethode in der Sparte der Elektrophysiologie, dient zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen. In dieser Woche fand der erste Eingriff mit dem neuen Verfahren im Raum München bzw. ganz Oberbayern statt. Bayernweit gibt es diese Methode überhaupt erst nur an zwei Standorten bzw. an nur ca. zehn Kliniken im ganzen Bundesgebiet.
Finanziell war dies dem Krankenhaus Agatharied nur dank der außergewöhnlichen Förderung der dafür notwendigen State-of-the-Art-Ausstattung durch die Prof. Otto Beisheim Stiftung möglich.

So begann das diesjährige, 8. Forum Kardiologie Agatharied am Samstag, 2. Juli 2022, im Seeforum Rottach-Egern mit einem Festakt zur Anerkennung der langjährigen und umfassenden Förderung der kardiologischen Abteilung des Kreiskrankenhauses durch die Stiftung. Mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 350.000 EUR hatte die Beisheim Stiftung zuletzt die Anschaffung der neuen Geräte unterstützt.

Dem Anlass entsprechend, widmete sich die Veranstaltung in diesem Jahr den inzwischen zur Volkskrankheit avancierten Herzrhythmusstörungen und war mit den externen Referenten PD Dr. med. Kars Neven (Sektionsleiter Kardiale Elektrophysiologie Alfried Krupp Krankenhaus Essen), Prof. Dr. med. Stefan Kääb (Leitender Oberarzt Med. Klinik I der Universität München-Großhadern), Prof. Dr. med. Martin Halle (Direktor des Lehrstuhls und der Poliklinik für Präventive Sportmedizin und Sportkardiologie, Klinikum rechts der Isar der TU München) und den klinikinternen Spezialisten, den beiden kardiologischen Chefärzten Prof Dr. med. Günter Pilz und Dr. med. Markus Klos sowie dem Sektionsleiter der Elektrophysiologie, Dr. med. Turgut Brodherr, hochkarätig besetzt.

Benjamin Bartholdt, Vorstand des Krankenhauses Agatharied, nutzte die Gelegenheit, um sich in diesem Kreise der Fachwelt offiziell beim Stiftungsrat der Beisheim Stiftung, Hugo Trütsch, zu bedanken: „Diese speziellen Katheter gibt es bisher nur in wenigen deutschen Kliniken, denn der Einsatz von Technologien dieser Art ist neben der Finanzierungsfrage maßgeblich von den Fähigkeiten der anwendenden Ärzte abhängig. In Agatharied erfüllen wir die Voraussetzungen personell durch das hochspezialisierte Leistungsspektrum und den Kenntnisstand des Teams um den Leitenden Oberarzt, Herrn Dr. Brodherr. Realisieren konnten wir die Anschaffung der neuen Geräte letztendlich aber erst durch die Förderung der Beisheim Stiftung“, so Bartholdt.

„Hierfür möchten wir uns vor allem im Namen unserer Patientinnen und Patienten ganz herzlich bedanken."
Darüber hinaus sprach Bartholdt Chefarzt Emeritus Prof. Dr. med. Berthold Höfling seinen Dank und seine Anerkennung aus. Das Publikum wüsste, Höfling sei es immer um das Wohl seiner Patienten gegangen. Großes Aufheben um seine Person, das sei ihm nie wichtig gewesen. „Wir haben es vor allem Prof. Höfling zu verdanken, dass sich die Kardiologie im Krankenhaus Agatharied auf einem medizinischen Niveau befindet, das mit den großen universitären Kliniken mithalten kann. Es ist schön hier heute gemeinsam seinen vorerst letzten Coup als Chefarzt für unser Haus zu feiern: Prof. Höflings unermüdliche Initiative und sein Pioniergeist legten den Grundstein dafür, dass wir unsere Patienten auch weiterhin nach dem neuesten Stand der medizinischen Forschung behandeln können."

Über die Kardiologie am Krankenhaus Agatharied

Dem Krankenhaus Agatharied liegt das Thema Kardiologie schon seit jeher besonders am Herzen. Bereits in der Vergangenheit wurde in Agatharied großer kardiologischer Pioniergeist unter Beweis gestellt. So verfügte Agatharied beispielsweise in Deutschland über die erste zertifizierte Chest-Pain-Unit (Herzinfarkteinheit) außerhalb der Universitätskliniken. Mit zwei Herzkatheterlaboren bietet die Klinik heute unter der Leitung der Chefärzte Prof. Dr. med. Günter Pilz und Dr. med. Markus Klos das gesamte Spektrum zur invasiven und interventionellen Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen an. Jährlich werden in der Klinik bis zu 2.500 Eingriffe am Herzen vorgenommen.

Behandlung von Herzrhythmusstörungen

Für Patienten mit Herzrhythmusstörungen sind die Vorteile der Puls-Feld-Ablation erheblich. Mit dieser Methode können sie schneller und schonender auf Herzkrankheiten untersucht werden. Mittels spezieller Katheter werden die Herzstrukturen „elektrisch abgetastet". Durch eine hochentwickelte Informationsverarbeitung der Messsignale wird lokalisiert, von welchem Teil des Herzens die ungünstigen Störsignale ausgesendet werden. Nach dieser „Ortung" der symptomatischen Struktur eröffnet sich eine neue Therapiemöglichkeit. Mit speziellen Instrumenten kann das gefundene Störareal aufgesucht und durch lokale Energieentladung die störende Struktur verödet werden. Dies entspricht oft einer Heilung der Rhythmusstörungen.

Zur Förderung durch die Beisheim Stiftung

Die Kontakte zwischen der Beisheim Stiftung und der Kardiologie am Krankenhaus Agatharied währen schon Jahrzehnte. Der Begründer und Namensgeber der Stiftung Prof. Otto Beisheims war selbst Bewohner des Tegernseer Tals. 2013 verstarb der Philanthrop im Alter von 89 Jahren in Rottach-Egern. Seine beiden Stiftungen in Deutschland und der Schweiz führen das philanthropische Erbe Beisheims fort und sind in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport aktiv.

Prof. Dr. med. Berthold Höfling, ehemaliger Chefarzt und Direktor des Kardiologischen Instituts am Krankenhaus Agatharied, war damals enger Vertrauter und Leibarzt des Stifters. „Prof. Otto Beisheim war immer bewusst, dass das Krankenhaus Agatharied aus Sicht der medizinischen Wissenschaft deutlich mehr zu leisten im Stande ist, als von einem Landkreiskrankenhaus dieser Größenordnung zu erwarten wäre", so Höfling, „Die neue Ausstattung der Elektrophysiologie schafft

die Basis dafür, die modernsten Erkenntnisse der Medizin in unserem Lehrkrankenhaus zu Gunsten der Patienten anzuwenden und wissenshungrigen Fachärzten zu vermitteln.“

Im Bild v.l.n.r.: Dr. med. Matthias Kranzmayr, Dr. med. Turgut Brodherr, Prof. Dr. med. Günter Pilz, Hugo Trütsch, Dr. med. Markus Klos, Prof. Dr. med. Stefan Kääb, Prof. Dr. med. Berthold Höfling, PD Dr. med. Kars Neven, Benjamin Bartholdt

---

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an pr@khagatharied.de.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied
Benjamin Bartholdt
Vorstand
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393–3001
E-Mail: vorstand@khagatharied.de
Internet: www.khagatharied.de

Melanie Speicher
Leiterin Unternehmenskommunikation, Presse
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393-3002
E-Mail: pr@khagatharied.de